

# Psychologin aus Serbien

## Studium / Weiterbildungen

- Psychotherapeutische Weiterbildung in Rational-Emotive und Kognitive Verhaltenstherapie, Institut für Kognitives Management Stuttgart (Serbisches Zentrum für RE&KVT) (seit 09/2021)
- Psychologisches Studium, Universität in Nis, Serbien (10/2009 - 06/2017)
  - Abschluss: Bachelor in Psychologie
  - Schwerpunkte: Klinischer Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie

## Berufserfahrung

- Gruppenleiterin in einer Kinderkrippe, FortSchrift, Niederpöcking (09/2022 - heute)
  - Eingewöhnungen koordinieren und durchführen
  - Beobachtungen durchführen, Elterngespräche führen
  - Entwicklungsprozesse begleiten
  - Altersgerechte Angebote und Freispielanregungen entwickeln und durchführen
- Pädagogische Ergänzungskraft, FortSchrift, Niederpöcking (11/2021 - 09/2022)
  - Durchführung und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit
  - Ausführung pflegerischer und hauswirtschaftlicher Arbeiten
- Pflegehelferin, Malteserstift St. Josef, Starnberg, Deutschland (09/2019 - 08/2020)
- Bundesfreiwilligendienstes, Malteserstift St. Josef, Starnberg, Deutschland (08/2018 - 09/2019)
  - Durchführung prophylaktischer und therapeutischer Maßnahmen
  - Aufgaben der psychosozialen Betreuung

**Kenntnisse:** MS Office (sehr gute Kenntnisse)

**Sprachen:** Serbisch (Muttersprache), Deutsch (B2), Englisch (Grundkenntnisse)

## Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte gerne in meinem Beruf arbeiten. In der Mentoring-Partnerschaft München sehe ich eine gute Chance, eine Stelle zu finden, die zu meiner Qualifikation passt. Ich denke, meine Schwierigkeiten liegen vor allem darin, dass ich bisher keine Berufserfahrung als Psychologin sammeln konnte. Durch die Erfahrungen und die Unterstützung des/der Mentor\*in, hoffe ich meinen Berufseinstieg zu schaffen, meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen und mich weiterzuentwickeln.

---

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

